



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 20.11.2019

Anwesend

- Vorsitz

Michael Ebling

- Verwaltung

Günter Beck
Manuela Matz
Dr. Eckart Lensch
Katrín Eder
Marianne Grosse

- Stadtratsmitglieder

Natascha Bauer-Bertram
Andreas Behringer
Marc-Antonin Bleicher
Marita Boos-Waidosch
Dr. Franziska Conrad
Maurice Conrad
Christine Eckert
Fabian Ehmann
Sabine Flegel
Thomas Gerster
Alexandra Gill-Gers
Carolin Glandorf
Ursula Groden-Kranich, MdB
Klaus Hafner
Gunther Heinisch
Ansgar Helm-Becker
Dr. Brian Huck
Kamil Ivecen
Ruth Jaensch
Martin Kinzelbach
Dr. Wolfgang Klee
Johannes Klomann, MdL
Daniel Köbler, MdL
Sylvia Köbler-Gross
Walter Koppius
Martina Kracht
Ellen Kubica
Marcel Kühle
Arne Kuster
Karsten Lange
Myriam Lauzi
Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Martin Malcherek

Carmen Mauerer
Lothar Mehlhose
Dr. Claudius Moseler
Thomas Neger
Daiana Neher
David Nierhoff
Anette Odenweller
Tupac Orellana
Dr. Markus Reinbold
Christin Sauer
Leonie Sayer
Tim Scharmann
Uta Schmitt
Jana Schneiß
Hannsgeorg Schöning
Gerd Schreiner, MdL
Claudia Siebner
Norbert Solbach
Stephan Stritter
Erwin Stufler
Mareike von Jungenfeld
Cornelia Willius-Senzer, MdL
Dagmar Wolf-Rammensee
Christine Zimmer

- Schriftführung

Natalie Bauernschmitt

Entschuldigt fehlen

- Stadtratsmitglieder

David Dietz
Corinne Herbst
Florian Siemund

Tagessordnung

a) öffentlich

TEIL I

Anfragen

1. Verwendung von Integrationsmitteln (AfD)
Vorlage: 1460/2019
2. Stadtteilkulturmittel (AfD)
Vorlage: 1470/2019
3. Elektronische Gesundheitskarte für Flüchtlinge (AfD)
Vorlage: 1521/2019
4. Livestream-Übertragungen von Stadtratssitzungen (AfD)
Vorlage: 1524/2019
5. Zentralklärwerk Mainz (AfD)
Vorlage: 1709/2019
6. Vergnügungssteuer für Musik- und Tanzveranstaltungen (ÖDP)
Vorlage: 1713/2019
7. Silvesterfeuerwerke (ÖDP)
Vorlage: 1714/2019
8. Illegale Graffiti mit den Kürzel „JEKS“ (CDU)
Vorlage: 1731/2019
9. E-Bike Radtouristen in Mainz (CDU)
Vorlage: 1734/2019
10. Zu erwartende Verkehrssituation im Bereich Heiligkreuz-Areal (CDU)
Vorlage: 1735/2019
11. Verkehrskonzept Finthen (CDU)
Vorlage: 1737/2019
12. Neubauten Bürgerhäuser - Begrünung der Dachflächen bzw. Installation von Photovoltaik (CDU)
Vorlage: 1738/2019
13. "Initiative Klischeefrei" (DIE LINKE)
Vorlage: 1740/2019

14. Werbung zur Gewinnung männlicher Erzieher (DIE LINKE)
Vorlage: 1742/2019
15. Bundeswehrgelöbnis in Mainz (DIE LINKE)
Vorlage: 1744/2019
16. Vergabep Praxis für Außengastronomieflächen (CDU)
Vorlage: 1746/2019
17. Ökologische Umgestaltung von Schulhöfen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1748/2019
18. Dienstwagenbeschaffung des Stadtvorstands (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1749/2019
19. Bußgelder für achtlos weggeworfene Zigaretten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1750/2019
20. Umsetzung des Digitalpaktes für die Landeshauptstadt Mainz
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1751/2019
21. Standards für städtische Gebäude (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1752/2019
22. Fahrradboxen Zweckentfremdung (CDU)
Vorlage: 1753/2019
23. Normgerechte Landstromversorgung an der Südmole (CDU)
Vorlage: 1754/2019
24. Kita Fertigmodulbauweise – (Wasser-)Schäden und Folgen (CDU)
Vorlage: 1755/2019
25. Versendung von Briefwahlunterlagen (CDU)
Vorlage: 1756/2019
26. Radwegeverbindung Altkönigstraße zwischen Marienborn und Klein-Winternheim (CDU)
Vorlage: 1757/2019
27. Vergnügungssteuer (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1758/2019
28. Förderung sprachlicher Bildung im frühkindlichen Alter (FDP)
Vorlage: 1759/2019
29. Auswirkungen des „Klimanotstands“ auf die Mainzer Wirtschaftspolitik
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1760/2019
30. Bürgerhäuser und Rheingoldhalle Mainz (FDP)
Vorlage: 1761/2019

31. Herrenlose Fahrräder (FDP)
Vorlage: 1762/2019
32. „Jugendbeteiligung in Mainz“ (DIE LINKE)
Vorlage: 1763/2019
33. „Jugendhilfeabgaben von Heim- und Pflegekindern nach SGB VIII“ (DIE LINKE)
Vorlage: 1764/2019
34. Anfrage zur Energiewende (DIE LINKE)
Vorlage: 1765/2019
35. Fragestunde

Anträge

36. gem. Antrag: Klimatische Simulation bei Verfahren der Stadtentwicklung verbindlich machen - Rahmenplan Klimaanpassung entwickeln (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)
Vorlage: 1606/2019/1
 - 36.1. Ergänzungsantrag zu Antrag 1606/2019 Klimatische Simulation bei Verfahren der Stadtentwicklung verbindlich machen - Rahmenplan Klimaanpassung entwickeln
Vorlage: 1606/2019/2
 - 36.2. Ergänzungsantrag zu gem. Antrag: Klimatische Simulation bei Verfahren der Stadtentwicklung verbindlich machen - Rahmenplan Klimaanpassung entwickeln (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD) (ÖDP)
Vorlage: 1606/2019/3
37. Kostenloser ÖPNV und kostenloses Parken für ehrenamtlich tätige Mainzer Bürgerinnen und Bürger (AfD)
Vorlage: 1699/2019
38. Maßnahmenkonzept gegen Zigarettkippen entwickeln (ÖDP)
Vorlage: 1711/2019/1
 - 38.1. Ergänzungsantrag zur Vorlage 1711/2019/1 zur Sitzung des Stadtrates am 20.11.2019
Vorlage: 1711/2019/3
 - 38.2. Änderungsantrag zu Antrag 1711/2019/1 - Maßnahmenkonzept gegen Zigarettkippen entwickeln (ÖDP)
Vorlage: 1711/2019/4

39. Öffentliche Plätze in Mainz erhalten (ÖDP)
Vorlage: 1712/2019
- 39.1. Änderungsantrag zu: Öffentliche Plätze in Mainz erhalten (ÖDP) - (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1712/2019/1
- 39.2. Ergänzungsantrag von CDU und SPD zu: Änderungsantrag (Bündnis 90/ Die Grünen) zu Öffentliche Plätze in Mainz erhalten (ÖDP) - (SPD)
Vorlage: 1712/2019/2
40. Einrichtung von Ladestationen für E-Bikes (CDU)
Vorlage: 1725/2019
- 40.1. Änderungsantrag zu: Einrichtung von Ladestationen für E-Bikes (CDU) – (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1725/2019/1
41. Heim- und Pflegekindern ein selbständiges und verantwortungsvolles Leben ermöglichen - Kostenbeitrag abschaffen (FDP)
Vorlage: 1727/2019
- 41.1. Änderungsantrag: Heim- und Pflegekindern ein selbständiges und verantwortungsvolles Leben ermöglichen - Kostenbeitrag abschaffen (FDP) - SPD
Vorlage: 1727/2019/1
- 41.2. Änderungsantrag Heim- und Pflegekindern ein selbständiges und verantwortungsvolles Leben ermöglichen - Kostenbeitrag abschaffen (FDP) - DIE LINKE
Vorlage: 1727/2019/2
42. gem. Antrag: Obdachlosigkeit von Familien verhindern (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)
Vorlage: 1732/2019/1
- 42.1. Änderungsantrag zur Vorlagennummer 1732/2019 - gem. Antrag: Obdachlosigkeit von Familien verhindern (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD) (CDU)
Vorlage: 1732/2019/2
43. gem. Antrag: Glyphosat und Neonicotinoide auf städtischen Äckern verbieten – Biodiversität erhalten (B'90/DIE GRÜNEN, SPD, LINKE, ÖDP, Piraten&Volt)
Vorlage: 1733/2019/1
44. Flächen effektiv nutzen – ein Leerstandskataster für Mainz (DIE LINKE)
Vorlage: 1736/2019
- 44.1. Ergänzungsantrag zur Vorlage 1736/2019 zur Sitzung des Stadtrates am 20.11.2019
Vorlage: 1736/2019/1

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

45. Sachstandsberichte

- 45.1. Sachstandsbericht zum Antrag 0158/2019, CDU, Ortsbeirat Mainz-Altstadt;
hier: Benennung des Platzes an der Bauerngasse in Dr.-Maria-Herr-Beck-Platz
Vorlage: 0960/2019

46. Neue Geschäftsordnung für den Stadtrat Vorlage: 1743/2019/1

- 47. Dokumentation des Bürgerforums "Meine Stadt.Meine Ideen." vom 07.09.2019
zur Kenntnis
Vorlage: 1423/2019

48. Wirtschaftliche Beteiligungen

- 48.1. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH;
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 1318/2019
- 48.2. TechnologieZentrum Mainz GmbH;
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 1319/2019
- 48.3. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH;
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 1320/2019
- 48.4. Wohnbau Mainz GmbH;
hier: Neuregelung der Aufsichtsratsvergütung der Wohnbau Mainz GmbH
Vorlage: 1416/2019
- 48.5. EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 1422/2019
- 48.6. Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 1424/2019
- 48.7. Rheingoldhalle GmbH & Co. KG;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 1425/2019
- 48.8. Mainzer Stadtwerke AG;
hier: Verschmelzung der Beitz GmbH auf die EVB Energieversorgung-
Betriebsgesellschaft mbH rückwirkend zum 01.01.2019
Vorlage: 1451/2019

49. Erhebung von Zweitwohnungsabgabe in der Stadt Mainz;
hier: Änderung der Zweitwohnungsabgabensatzung
Vorlage: 1429/2019
50. Bau einer Großsporthalle in Mainz
Vorlage: 1412/2019/1
 - 50.1 Änderungsantrag zu Antrag 1412/2019/1 zur Sitzung Stadtrat
am 20.11.2019 (AfD)
Vorlage: 1412/2019/2
51. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen,
Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1471/2019
52. Aktualisierung der Prioritätenliste zur Förderung des
Sportstättenanierungsprogramms 2020
Vorlage: 1523/2019
53. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung - DigitalPakt Schulen
Vorlage: 1445/2019
54. Umstellung der Verpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen;
Antrag 1500/2018/1 Einrichtung eines Pilotmodells "Frischküche" in
städtischen Kindertageseinrichtungen (Kitas)
Vorlage: 1503/2019/1
55. Benennung eines ehrenamtlichen Richters am Landessozialgericht Rheinland-Pfalz
Vorlage: 1428/2019
56. Benennung einer ehrenamtlichen Richterin am Sozialgericht Mainz
Vorlage: 1510/2019
57. Veränderungssperre "L 72-VS I"
Erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des
Bebauungsplanentwurfs Oberer Dorfgraben (L 72), Satzung "L 72-VS/I"
hier: Beschluss gemäß § 17 BauGB i. V. m. §§ 14 und 16 BauGB
Vorlage: 1353/2019
58. Veränderungssperre "O 43/1.Ä - VS/I" - Erste Verlängerung
Erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplan-
entwurfes "Villengebiete Oberstadt - 1. Änderung (O43/1.Ä)"; Satzung "O43/1.Ä - VS/I";
hier: Beschluss der Veränderungssperre "O43/1.Ä - VS/I" als Satzung
gem. §§ 16 und 17 BauGB i.V.m. § 14 BauGB
Vorlage: 1463/2019

- 58.1 Veränderungssperre "G 157-VS"
Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs
"Gleisbergweg /Marseillestraße (G 157)", Satzung "G 157 VS"
hier: Beschluss der Veränderungssperre als Satzung gem. § 16 BauGB i.V.m. § 14
BauGB
Vorlage: 1772/2019
59. Bebauungsplanentwurf "Villengebiet Oberstadt – 1. Änderung (O 43/ 1.Ä)"
- Erneuter Aufstellungsbeschluss
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
- Durchführung der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB
Vorlage: 1464/2019
- 59.1 Bauleitplanverfahren "G 157" (Aufstellungsbeschluss)
Bebauungsplanentwurf "Gleisbergweg/ Marseillestraße (G 157)"
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1771/2019
60. GWM Jahresabschluss;
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GWM zum 31. Dezember 2018
Vorlage: 1455/2019
61. Gebäudewirtschaft Mainz;
hier: Investitionsprogramm 2019-2023 des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft Mainz
Vorlage: 1456/2019
62. Gebäudewirtschaft Mainz;
hier: Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft Mainz
Vorlage: 1457/2019

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

63. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
- 63.1. Ergänzung von Gremien
64. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]
65. Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]

b) nicht öffentlich

66. Personalangelegenheiten
67. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende eröffnet um 15.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Rat erklärt sich mit Bild- und Tonaufnahmen während der Sitzung einverstanden. Zudem gibt Herr Oberbürgermeister Ebling Hinweise zur Wortmeldeanlage, der Nutzung von WLAN sowie dem Verzehr von Speisen und Getränken in der Steinhalle, als neuer Sitzungsort des Mainzer Stadtrates.

Zum Gedenken an die verstorbenen, ehemaligen Ratsmitglieder, Frau Ursula Waloschek und Herrn Dr. Walter Konrad, erhebt sich der Rat von seinen Sitzen.

Hinsichtlich der Tagesordnung werden folgende Mitteilungen gemacht:

Zur Anfrage der ÖDP-Fraktion „Silvesterfeuerwerke“ (Nr. 1714/2019) liegt noch keine Antwort vor. Dieser Tagesordnungspunkt wird auf der kommenden Sitzung des Stadtrates erneut aufgerufen.

Bei Tagesordnungspunkt 34 (Anfrage zur Energiewende, 1765/2019) ist der als Tischvorlage zur Verfügung gestellte Zwischenbericht hinfällig, da zwischenzeitlich die Antwort vorliegt.

Zum gemeinsamen Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD „Klimatische Simulation bei Verfahren der Stadtentwicklung verbindlich machen – Rahmenplan Klimaanpassung entwickeln“ (Nr. 1606/2019/1) wurden zwei Ergänzungsanträge seitens der AFD-Fraktion (Nr. 1606/2019/2) und der ÖDP-Fraktion (Nr. 1606/2019/3) gestellt, die unter Punkt 36.1 und 36.2 behandelt werden. Bei letzterem Ergänzungsantrag (Punkt 36.2, Nr. 1606/2019/3) ist Nr. 1 unzulässig, da es sich um Baugenehmigungsverfahren handelt, die eine staatliche Auftragsangelegenheit darstellen.

Zudem liegt ein Ergänzungsantrag der Fraktion PIRATEN&VOLT (Nr. 1711/2019/3) sowie ein Änderungsantrag der AFD-Fraktion (Nr. 1711/2019/4) zum Thema „Maßnahmenkonzept gegen Zigarettenkippen entwickeln“ vor, die auf der Tagesordnung unter Punkt 38.1 und 38.2 behandelt werden. Die Punkte 38 (Nr. 1711/2019/1) und 38.2 (Nr. 1711/2019/4) enthalten unzulässige Bestandteile. TOP 38 im 2. Absatz „der Bußgeldkatalog zu überarbeiten (spürbare Erhöhung des Bußgeldes)“ sowie bei TOP 38.2 im 2. Absatz „der Bußgeldkatalog ist – soweit rechtlich möglich – zu überarbeiten (spürbare Erhöhung des Bußgeldes)“ sind hiervon betroffen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben zum Punkt 39 „Öffentliche Plätze in Mainz erhalten“ einen Änderungsantrag (Nr. 1712/2019/1) gestellt. Dieser wird unter dem neuen Tagesordnungspunkt 39.1 aufgerufen. Zudem haben die Fraktionen der CDU und SPD einen gemeinsamen Ergänzungsantrag zu Punkt 39 eingereicht, der unter Punkt 39.2 behandelt wird (Nr. 1712/2019/2).

Zum Antrag der CDU-Fraktion zur „Einrichtung von Ladestationen für E-Bikes“ liegt ein Änderungsantrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor (Nr. 1725/2019/1), der unter Punkt 40.1 zur Abstimmung gestellt wird.

Der neue Tagesordnungspunkt 41.1 beinhaltet einen Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu Heim- und Pflegekindern ein selbstständiges und verantwortungsvolles Leben ermöglichen – Kostenbeitrag abschaffen; Nr. 1727/2019/1. Die Fraktion DIE LINKE hat einen Änderungsantrag eingereicht (Nr. 1727/2019/2), der in der Tagesordnung unter Punkt 41.2 geführt wird.

Es liegen zwei neue Versionen von Anträgen bzgl. der Punkte 42 „Obdachlosigkeit von Familien verhindern (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD, Nr. 1732/2019/1) sowie bei Punkt 43 „Glyphosat und Neonicotinoide auf städtischen Äckern verbieten – Biodiversität erhalten (Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD, LINKE, ÖDP, PIRATEN&VOLT) vor. Zudem wurde ein neuer Tagesordnungspunkt 42.1 eingefügt, welcher einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Inhalt hat (Nr. 1732/2019/2).

Zum Antrag von DIE LINKE „Flächen effektiv nutzen – ein Leerstandskataster für Mainz“ liegt ein Ergänzungsantrag der Fraktion PIRATEN&VOLT vor, der unter Punkt 44.1 behandelt wird.

In der letzten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 13.11.2019 wurde die neue Geschäftsordnung für den Stadtrat beraten und Änderungen vorgenommen. Daher liegt die Beschlussvorlage Nr. 1743/2019/1 in aktualisierter Fassung vor. Die neue Geschäftsordnung ist Gegenstand der Beschlussfassung unter Punkt 46.

Zu den Beschlussvorlagen (Nr. 1412/2019/1) „Bau einer Großsporthalle in Mainz“ (Punkt 50) und „Umstellung der Verpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen“ (Nr. 1503/2019/1, Punkt 54) liegt eine neue Version vor.

Zur Beschlussvorlage Nr. 1412/2019/1 „Bau einer Großsporthalle in Mainz“ (Punkt 50) liegt zudem ein Änderungsantrag der AFD-Fraktion vor (Punkt 50.1), der als Tischvorlage ausgelegt worden ist.

Aus rechtlichen Gründen ist eine Änderung der Reihenfolge notwendig: Tagesordnungspunkt 59 wird daher vor Punkt 58 (Bebauungsplanentwurf und Veränderungssperre – „Villengebiet Oberstadt“) und Punkt 59.1 vor 58.1 (Bauleitplanverfahren und Veränderungssperre – „Gleisbergweg/Marseillestraße) zur Beschlussfassung gestellt.

Beim Tagesordnungspunkt 67.2 „Veräußerung des Grundstücks Gemarkung Gonsenheim“ (Beschlussvorlage 1599/2019) gibt es Beratungsbedarf, daher wird über diese Vorlage in der nächsten Stadtratssitzung am 18.12.2019 abgestimmt.

Im Übrigen hat sich der Ältestenrat auf die Redezeiten nach der Geschäftsordnung verständigt.

Der Tagesordnung in der zuvor beschriebenen Form stimmt der Stadtrat sodann einstimmig zu.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

TEIL I

Anfragen

Punkt 1 Verwendung von Integrationsmitteln (AfD)
Vorlage: 1460/2019

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch zur Kenntnis.

Punkt 2 Stadtteilkulturmittel (AfD)
Vorlage: 1470/2019

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 3 Elektronische Gesundheitskarte für Flüchtlinge (AfD)
Vorlage: 1521/2019

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 4 Livestream-Übertragungen von Stadtratssitzungen (AfD)
Vorlage: 1524/2019

Herr Stritter fragt nach, ob geplant sei, die Livestream-Übertragungen von Ratssitzungen mit dem Offenen Kanal Mainz umzusetzen. Andere Städte, wie Trier und Ludwigshafen, würden bereits mit dem Offenen Kanal zusammenarbeiten.

Herr Oberbürgermeister Ebling führt aus, dass ein Kontakt zum Offenen Kanal in dieser Angelegenheit bereits bestehe. Ob eine Zusammenarbeit zukünftig beabsichtigt sei, gelte es noch zu eruieren.

Punkt 5 Zentralklärwerk Mainz (AfD)
Vorlage: 1709/2019

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 6 **Vergnügungssteuer für Musik- und Tanzveranstaltungen (ÖDP)**
Vorlage: 1713/2019

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 7 **Silvesterfeuerwerke (ÖDP)**
Vorlage: 1714/2019

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 8 **Illegale Graffitis mit den Kürzel „JEKS“ (CDU)**
Vorlage: 1731/2019

Zu der von Frau Beigeordneter Grosse vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 9 **E-Bike Radtouristen in Mainz (CDU)**
Vorlage: 1734/2019

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 10 **Zu erwartende Verkehrssituation im Bereich Heiligkreuz-Areal (CDU)**
Vorlage: 1735/2019

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 11 **Verkehrskonzept Finthen (CDU)**
Vorlage: 1737/2019

Frau Schmitt fragt nach, inwiefern es eine Nachbesserung hinsichtlich des neuen Fahrplans der MVG gebe. Durch dessen schlechtere Taktung würde sich der innerörtliche Verkehr erhöhen. Frau Beigeordnete Eder antwortet, dass derzeit ein on-demand-Konzept mit virtuellen Haltestellen als neues, innovatives Angebot geplant sei.

Punkt 12 **Neubauten Bürgerhäuser - Begrünung der Dachflächen bzw. Installation von Photovoltaik (CDU)**
Vorlage: 1738/2019

Herr Schönig bemängelt, dass zu einigen Anfragen den Fraktionen keine Antworten der Verwaltung vorliegen würden. Herr Bürgermeister Beck verweist auf die erschwerten Bedingungen durch den Rathausumzug, sodass eine fundierte und allumfassende Beantwortung der zahlreichen Anfragen nicht in jedem Fall gewährleistet werden könne.

Punkt 13 **"Initiative Klischeefrei" (DIE LINKE)**
Vorlage: 1740/2019

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling zur Kenntnis.

Punkt 14 **Werbung zur Gewinnung männlicher Erzieher (DIE LINKE)**
Vorlage: 1742/2019

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 15 **Bundeswehrgelöbnis in Mainz (DIE LINKE)**
Vorlage: 1744/2019

Herr Orellana fragt die Verwaltung, ob den Fraktionen die Vereinbarung zwischen der Bundeswehr und der Stadt Mainz zur Verfügung gestellt werden könne. Herr Oberbürgermeister Ebling sagt dies zu. Zudem wird nach den Kosten für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefragt, die durch die Dienstbefreiung für das Bundeswehrgelöbnis entstanden seien. Er ergänzt, dass dies gerne nachgereicht werden könne. Herr Oberbürgermeister Ebling antwortet, dass es sich hierbei um eine öffentliche Fläche handele, die die Stadt Mainz gerne und auch zukünftig zur Verfügung stellen werde. Mit wie viel Aufwand dies verbunden sei, könne gerne überschlägig beantwortet werden.

Punkt 16 **Vergabep Praxis für Außengastronomieflächen (CDU)**
Vorlage: 1746/2019

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 17 **Ökologische Umgestaltung von Schulhöfen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1748/2019

Herr Ehmann stellt eine Nachfrage zu Punkt 2 der Anfrage. Er fragt die Verwaltung, ob dies das einzige Förderprogramm sei oder das einzige, welches der Verwaltung bekannt sei. Herr Beigeordneter Dr. Lensch führt aus, dass es ein weiteres Förderprogramm gebe, welches gerne nachgereicht werden könne.

Punkt 18 **Dienstwagenbeschaffung des Stadtvorstands (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1749/2019

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 19 **Bußgelder für achtlos weggeworfene Zigaretten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1750/2019

Ratsmitglied Frau Neher fragt nach, wie viele der kontrollierten Personen auch tatsächlich ein Bußgeld gezahlt oder lediglich eine mündliche Verwarnung erhalten hätten. Frau Beigeordnete Matz antwortet, dass diese Zahlen gerne nachgereicht werden. Zudem fragt Frau Neher, ob die Stadt Mainz ein Bedarf für verstärkte Kontrollen sehe. Frau Beigeordnete Matz verweist hierbei auf die personellen Einschränkungen als Herausforderung des Ordnungsamtes.

Punkt 20 **Umsetzung des Digitalpaktes für die Landeshauptstadt Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1751/2019

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 21 **Standards für städtische Gebäude (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1752/2019

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 22 **Fahrradboxen Zweckentfremdung (CDU)**
Vorlage: 1753/2019

Herr Gerster fragt nach, ob automatische Schlösser überall eingebaut würden und wie oft bisher Boxen geöffnet wurden. Frau Beigeordnete Eder sagt zu, bei der Parken in Mainz GmbH nachzufragen.

Punkt 23 **Normgerechte Landstromversorgung an der Südmole (CDU)**
Vorlage: 1754/2019

Herr Lange fragt nach dem normativen Bestandsschutz und ob dieser, nach Meinung der Verwaltung, tatsächlich für den Planungszeitpunkt der Netzanschlüsse gelte oder hier nicht ein anderer Zeitpunkt relevant sei. Zudem führt Herr Lange aus, dass es keine Ladestation für E-Autos im Zollhafen mit der Begründung gebe, dass eine solche Station das Stromnetz überlaste. Er fragt, weshalb behauptet werde, dass die Verteilnetze eine ausreichende Kapazität hätten. Frau Beigeordnete Eder verweist hierzu auf die Mainzer Netze GmbH.

Punkt 24 **Kita Fertigmodulbauweise – (Wasser-)Schäden und Folgen (CDU)**
Vorlage: 1755/2019

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 25 **Versendung von Briefwahlunterlagen (CDU)**
Vorlage: 1756/2019

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 26 **Radwegeverbindung Altkönigstraße zwischen Marienborn und Klein-Winternheim (CDU)**
Vorlage: 1757/2019

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Eder zur Kenntnis.

Punkt 27 **Vergnügungssteuer (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 1758/2019

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 28 **Förderung sprachlicher Bildung im frühkindlichen Alter (FDP)**
Vorlage: 1759/2019

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 29 **Auswirkungen des „Klimanotstands“ auf die Mainzer Wirtschaftspolitik
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1760/2019

Herr Ehmann fragt, ob sich die Prüfung der Auswirkung des Klimanotstands auf die mikroklimatische Folgewirkung von Gewerbegebieten beziehe oder ob es auch möglich sein könne, dass die CO₂-Bilanz von Unternehmen herangezogen werde. Frau Beigeordnete Matz führt aus, dass die Verwaltung gerade dabei sei, diese Kriterien zu erarbeiten. Für eine konkretere Ausgestaltung müsse man die Ergebnisse abwarten.

Punkt 30 **Bürgerhäuser und Rheingoldhalle Mainz (FDP)**
Vorlage: 1761/2019

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 31 **Herrenlose Fahrräder (FDP)**
Vorlage: 1762/2019

Herr Dr. Klee fragt, was mit den entfernten Fahrrädern passiere. Frau Beigeordnete Eder antwortet, dass diese tatsächlich versteigert würden.

Punkt 32 **„Jugendbeteiligung in Mainz“ (DIE LINKE)**
Vorlage: 1763/2019

Frau Sayer führt aus, dass seit 2014 sieben Kinder ihre Anliegen über „Jugend spricht für sich“ eingebracht hätten. Konkret fragt Frau Sayer, ob diese Anliegen auch auf den Weg gebracht und umgesetzt wurden. Herr Beigeordneter Dr. Lensch antwortet, dass dies der Fall sei und nennt als Beispiel die Aufrechterhaltung eines Spielplatzes in Laubenheim.

Punkt 33 **„Jugendhilfeabgaben von Heim- und Pflegekindern nach SGB VIII“
(DIE LINKE)**
Vorlage: 1764/2019

Herr Orellana fragt die Verwaltung, ob die Wahrnehmung einer bezahlten beruflichen Tätigkeit dem Zweck der Jugendhilfe, nämlich dem Ausgleich von Nachteilen und die gesellschaftliche Integration, dienlich sei. Herr Beigeordneter Dr. Lensch bejaht dies. Zudem fragt Herr Orellana, in wie vielen Fällen ein erhöhter, abgesenkter oder gar kein Heranziehungssatz gewählt wurde. Herr Beigeordneter Dr. Lensch stellt hierbei auf eine Einzelfallbeurteilung ab sowie die Trennung zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Allgemeinen Sozialen Dienstes und der Rechnungsstelle.

Punkt 34 **Anfrage zur Energiewende (DIE LINKE)**
Vorlage: 1765/2019

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 35 **Fragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Anträge

Punkt 36 **gem. Antrag: Klimatische Simulation bei Verfahren der Stadtentwicklung verbindlich machen - Rahmenplan Klimaanpassung entwickeln (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)**
Vorlage: 1606/2019/1

Punkt 36.1 **Ergänzungsantrag zu Antrag 1606/2019 Klimatische Simulation bei Verfahren der Stadtentwicklung verbindlich machen - Rahmenplan Klimaanpassung entwickeln**
Vorlage: 1606/2019/2

Punkt 36.2 **Ergänzungsantrag zu gem. Antrag: Klimatische Simulation bei Verfahren der Stadtentwicklung verbindlich machen - Rahmenplan Klimaanpassung entwickeln (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD) (ÖDP)**
Vorlage: 1606/2019/3

Die Begründung des Hauptantrages übernehmen Herr Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sowie Herr Bleicher (SPD). Es wird dabei auf die gewinnbringende Anhörung in der Stadtratssitzung vom 25.09.2019 zum Themenkomplex Klima hingewiesen, die eine ganze Reihe neuer Erkenntnisse gebracht habe. Herr Köbler verweist zudem auf das im Antrag aufgeführte KLIMPRAX-Projekt, aufgrund dessen die Stadt Mainz nun eine gute Datengrundlage besitze und diese für die Beurteilung zukünftiger klimatischer Entwicklungen miteinbeziehen könne.

Nach weiteren Redebeiträgen, u. a. von Herrn Kuster sowie Herrn Dr. Moseler, bittet dieser die Verwaltung um Begründung, weshalb Punkt 1 des Ergänzungsantrages unzulässig sei. Andere Städte hätten dieses Thema beschlossen. Herr Oberbürgermeister Ebling führt aus, dass die Bauleitplanung zwar überall gleich sei, die ÖDP-Fraktion aber nach einzelnen Baugenehmigungen gefragt habe und es sich dabei um eine staatliche Auftragsangelegenheit handele.

Frau Beigeordnete Grosse betont zudem, dass es zu den Grundzügen der Bauleitplanung gehöre, klimatische Gutachten durchzuführen. Das Verfahren sei transparent. Dies sei jedoch der Grund dafür, weshalb Verfahren oftmals länger dauerten.

Seitens der CDU-Fraktion wird Überweisung des Antrages in den zuständigen Fachausschuss beantragt, welcher mehrheitlich abgelehnt wird. Daraufhin wird über den Änderungsantrag der AfD-Fraktion abgestimmt, der keine Mehrheit findet.

Der Hauptantrag unter Tagesordnungspunkt 36 wird mehrheitlich angenommen. Zuletzt stimmt der Stadtrat über Punkt 2 des ÖDP-Antrages ab, der bei einigen Stimmenthaltungen abgelehnt wird.

Punkt 37 **Kostenloser ÖPNV und kostenloses Parken für ehrenamtlich tätige Mainzer Bürgerinnen und Bürger (AfD)**
Vorlage: 1699/2019

Für die AfD-Fraktion begründet Herr Mehlhose den Antrag und stellt dabei die Wichtigkeit des Ehrenamtes heraus. Man solle das Ehrenamt nicht nur würdigen, sondern auch unterstützen.

Nach eingehender Diskussion wird seitens der CDU-Fraktion die Überweisung in den zuständigen Fachausschuss beantragt. Bei der folgenden Abstimmung findet die Überweisung keine Mehrheit. Sodann wird über den Antrag angestimmt, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Punkt 38 **Maßnahmenkonzept gegen Zigarettkippen entwickeln (ÖDP)**
Vorlage: 1711/2019/1

Punkt 38.1 **Ergänzungsantrag zur Vorlage 1711/2019/1 zur Sitzung des Stadtrates am 20.11.2019**
Vorlage: 1711/2019/3

Punkt 38.2 **Änderungsantrag zu Antrag 1711/2019/1 - Maßnahmenkonzept gegen Zigarettkippen entwickeln (ÖDP)**
Vorlage: 1711/2019/4

Seitens der Fraktionen werden die Anträge von Frau Wolf-Rammensee (ÖDP), Herrn Conrad (PIRATEN&VOLT) sowie Herrn Mehlhose (AfD-Fraktion) begründet.

Nach weiteren Redebeiträgen antwortet Frau Beigeordnete Eder, dass es bereits einen gefassten Beschluss gebe, der das Thema Sauberkeit in unserer Stadt zum Inhalt habe. Zu diesem Thema gab es bereits mehrere Kampagnen in den vergangenen Jahren. Die Aufstellung weiterer Verbotsschilder werde allerdings als nicht zielführend erachtet.

Die seitens der SPD-Fraktion beantragte Überweisung in den zuständigen Fachausschuss wird mehrheitlich abgelehnt. Daraufhin wird über den Änderungsantrag der AfD-Fraktion abgestimmt, der ebenfalls keine Mehrheit findet. Die Abstimmung über den Hauptantrag der ÖDP-Fraktion wird einstimmig, bei einigen Enthaltungen angenommen, ebenso der Ergänzungsantrag unter Punkt 38.1.

- Punkt 39** **Öffentliche Plätze in Mainz erhalten (ÖDP)**
Vorlage: 1712/2019
- Punkt 39.1** **Änderungsantrag zu: Öffentliche Plätze in Mainz erhalten (ÖDP) -**
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1712/2019/1
- Punkt 39.2** **Ergänzungsantrag von CDU und SPD zu: Änderungsantrag (Bündnis 90/**
Die Grünen) zu Öffentliche Plätze in Mainz erhalten (ÖDP) - (CDU/SPD)
Vorlage: 1712/2019/2

Die Ratsmitglieder Frau Wolf-Rammensee, Herr Heinisch, Herr Gerster und Herr Kinzelbach begründen die seitens ihrer Fraktionen gestellten Anträge. Nach eingehender Diskussion geht Frau Beigeordnete Matz auf die hohe Relevanz der Aufenthaltsqualität öffentlicher Plätze, sowohl für die Bürgerinnen und Bürger, als auch für Gäste und Touristen ein. Wichtig seien sinnvolle Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsprojekte.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragen die Überweisung in den zuständigen Fachausschuss, die durch Abstimmung mehrheitlich angenommen wird.

- Punkt 40** **Einrichtung von Ladestationen für E-Bikes (CDU)**
Vorlage: 1725/2019
- Punkt 40.1** **Änderungsantrag zu: Einrichtung von Ladestationen für E-Bikes (CDU) –**
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1725/2019/1

Für die CDU-Fraktion begründet Herr Schönig den Antrag. Der von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eingereichte Änderungsantrag wird von Herrn Helm-Becker näher erläutert. Seitens der FDP-Fraktion wird Überweisung in den zuständigen Ausschuss beantragt, was mehrheitlich abgelehnt wird. Der Änderungs- als auch der Hauptantrag werden daraufhin mehrheitlich beschlossen.

- Punkt 41** **Heim- und Pflegekindern ein selbständiges und verantwortungsvolles Leben**
ermöglichen - Kostenbeitrag abschaffen (FDP)
Vorlage: 1727/2019
- Punkt 41.1** **Änderungsantrag: Heim- und Pflegekindern ein selbständiges und verantwortungsvolles**
Leben ermöglichen - Kostenbeitrag abschaffen (FDP) - SPD
Vorlage: 1727/2019/1
- Punkt 41.2** **Änderungsantrag Heim- und Pflegekindern ein selbständiges und verantwortungsvolles**
Leben ermöglichen - Kostenbeitrag abschaffen (FDP) - DIE LINKE
Vorlage: 1727/2019/2

Zum Thema Heim- und Pflegekindern ein selbstständiges und verantwortungsvolles Leben zu ermöglichen – Kostenbeitrag abschaffen, begründet Frau Willius-Senzer für die FDP-Fraktion den Antrag. Die Änderungsanträge werden seitens Frau Schneiß für die SPD-Fraktion sowie von Frau Sayer für die Fraktion DIE LINKE begründet. Zudem beantragt Frau Siebner eine getrennte Abstimmung der zu beschließenden Punkte.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch führt aus, dass die Verwaltung derzeit eine Vielzahl von Ermessensentscheidungen zu treffen habe und eine bundesgesetzliche Regelung zu dieser Thematik befürwortet werde.

Frau Willius-Senzer erklärt sodann, dass die FDP-Fraktion die Änderung der SPD-Fraktion in ihren Antrag übernehmen werde.

Der Änderungsantrag von DIE LINKE wird daraufhin mehrheitlich abgelehnt. Anschließend wird über die neue Fassung des Antrages 1727/2019 abgestimmt, welcher mehrheitlich angenommen wird.

Punkt 42 **gem. Antrag: Obdachlosigkeit von Familien verhindern (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)**
Vorlage: 1732/2019/1

Punkt 42.1 **Änderungsantrag zur Vorlagennummer 1732/2019 - gem. Antrag: Obdachlosigkeit von Familien verhindern (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD) (CDU)**
Vorlage: 1732/2019/2

Herr Eckert begründet für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag zum Thema Obdachlosigkeit von Familien verhindern. Die Begründung des seitens der CDU-Fraktion eingereichten Änderungsantrages übernimmt Frau Siebner. Nach weiteren Wortbeiträgen erläutert Herr Beigeordneter Dr. Lensch die historische Entwicklung der Auflösung der Notunterkunft in der Zwerchallee. Zudem versichert er, dass die Verwaltung immer versuchen werde, Obdachlosigkeit zu verhindern. Die Verwaltung nehme den Antrag gerne zum Anlass, die bisherigen Planungen voranzutreiben und diese im Ausschuss vorzustellen.

Bei der anschließenden Abstimmung erhält der Änderungsantrag der CDU-Fraktion keine Mehrheit. Sodann wird der Hauptantrag einstimmig beschlossen.

Punkt 43 **gem. Antrag: Glyphosat und Neonicotinoide auf städtischen Äckern verbieten - Biodiversität erhalten (B'90/DIE GRÜNEN, SPD, LINKE, ÖDP, Piraten&Volt)**
Vorlage: 1733/2019/1

Die Begründung des Antrages von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN übernimmt Herr Ehmman. Nach intensiver Diskussion und weiteren Wortbeiträgen der mitantragsstellenden Fraktionen, wird von Herrn Koppius eine getrennte Abstimmung hinsichtlich der Punkte 1 bis 3 und 4 bis 9 des Antrages beantragt.

Frau Beigeordnete Eder ergänzt seitens der Verwaltung, dass diese sich an Beschlussfassungen im Rat halte und die Stadt Mainz bereits seit 2012 aufgehört habe, jegliche Mittel dieser Art zu verwenden.

Bei der nun folgenden getrennten Abstimmung werden die Punkte 1 bis 3, bei drei Gegenstimmen, mehrheitlich beschlossen. Mit 6 Gegenstimmen werden sodann die noch ausstehenden Punkte 4 bis 9 mehrheitlich angenommen.

Punkt 44 **Flächen effektiv nutzen – ein Leerstandskataster für Mainz (DIE LINKE)**
Vorlage: 1736/2019

Punkt 44.1 **Ergänzungsantrag zur Vorlage 1736/2019 zur Sitzung des Stadtrates am**
20.11.2019
Vorlage: 1736/2019/1

Die Begründung der Anträge übernehmen Herr Orellana für die Fraktion DIE LINKE und Herr Scharmann für die Fraktion PIRATEN&VOLT. Herr Scharmann bittet, im Falle einer Annahme des Antrages, die Verwaltung zu prüfen, inwiefern ein Leerstandskataster für diejenigen, die ein berechtigtes Interesse haben, veröffentlicht werden könne.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt Herr Köbler die Überweisung des Antrages in den zuständigen Ausschuss. Gleiches wird von Frau Willius-Senzer für die FDP-Fraktion beantragt. Herr Lange erläutert in seinem Redebeitrag, dass die Stadt Mainz kein Leerstandsproblem habe, da die Leerstandsquote gering sei.

Nach weiteren Ausführungen von Frau Beigeordneter Matz wird über die Überweisung abgestimmt, die bei 10 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen wird.

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 45 **Sachstandsberichte**

Punkt 45.1 **Sachstandsbericht zum Antrag 0158/2019, CDU, Ortsbeirat Mainz-Altstadt**
hier: Benennung des Platzes an der Bauerngasse in
Dr.-Maria-Herr-Beck-Platz
Vorlage: 0960/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig, den Platz an der Bauerngasse, östlich der Hinteren Flachsmarktstraße, in-Dr.-Maria-Herr-Beck-Platz zu benennen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.07.2019.

Punkt 46 **Neue Geschäftsordnung für den Stadtrat**
Vorlage: 1743/2019/1

Der Stadtrat beschließt, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die Neufassung der Geschäftsordnung der Stadt Mainz entsprechend dem in der Anlage beigefügten Entwurf.

Die vom Haupt- und Personalausschuss am 13.11.2019 vorgeschlagenen Änderungen sind eingearbeitet.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.11.2019.

Punkt 47 **Dokumentation des Bürgerforums "Meine Stadt.Meine Ideen." vom**
07.09.2019 zur Kenntnis
Vorlage: 1423/2019

Der Stadtrat nimmt die Dokumentation zum Bürgerforum "Meine Stadt. Meine Ideen." vom 07.09.2019 zur Kenntnis.

Punkt 48 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 48.1 **Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 1318/2019

Der Stadtrat stimmt gemäß § 89 Abs. 2 i. V. mit § 89 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bei 5 Stimmenthaltungen der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG, Mainz, als Abschlussprüfer für die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019 zu.

Punkt 48.2 **TechnologieZentrum Mainz GmbH**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 1319/2019

Der Stadtrat stimmt gemäß § 89 Abs.2 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, bei 5 Stimmenthaltungen, der Bestellung von Herrn Dipl.-Kfm. Steuerberater / Wirtschaftsprüfer Günter Henk, Kaiserslautern, als Abschlussprüfer für die TechnologieZentrum Mainz GmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019 zu.

Punkt 48.3 **Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 1320/2019

Der Stadtrat beschließt bei 4 Stimmenthaltungen die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH.

Punkt 48.4 **Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Neuregelung der Aufsichtsratsvergütung der Wohnbau Mainz GmbH
Vorlage: 1416/2019

Herr Schönig spricht sich gegen ein Sitzungsgeld für Personen mit beratender Stimme aus. Herr Bürgermeister Beck verweist auf weitere Informationen in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses.

Daraufhin beschließt der Stadtrat mehrheitlich die Neuregelung der Aufsichtsratsvergütung der Wohnbau Mainz GmbH mit Wirkung zum 01.01.2020 gemäß den nachfolgenden wesentlichen Regelungsinhalten.

Punkt 48.5 **EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 1422/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH beschließt der Stadtrat bei 4 Stimmenthaltungen:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 95.235.986,83 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 11.504.388,41 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführung der EGM für das Geschäftsjahr 2018;
3. die Entlastung des Verwaltungsrates der EGM für das Geschäftsjahr 2018;
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 51.655.837,36 EUR einen Betrag in Höhe von 9.000.000 EUR auszuschütten und den Restbetrag i.H.v. 42.655.837,36 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.09.2019.

Punkt 48.6 **Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 1424/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 beschließt der Stadtrat bei 4 Stimmenthaltungen über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 60.715,86 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.954,72 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2018 i.H.v. 1.954,72 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.09.2019.

Punkt 48.7 **Rheingoldhalle GmbH & Co. KG;**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 1425/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 beschließt der Stadtrat bei 4 Stimmenthaltungen über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 13.318.119,70 € und einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 131.117,01 €,
2. die Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2018 i.H.v. 131.117,01 € mit den Ergebniskonten der Gesellschafter,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.09.2019.

Punkt 48.8 **Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Verschmelzung der Beitz GmbH auf die EVB Energieversorgung-
Betriebsgesellschaft mbH rückwirkend zum 01.01.2019
Vorlage: 1451/2019

Der Stadtrat nimmt bei einer Stimmenthaltung zur Kenntnis:

1. Die Verschmelzung der Beitz GmbH auf die EVB Energieversorgung- Betriebsgesellschaft mbH rückwirkend zum 01.01.2019;
2. Die Erhöhung des Stammkapitals der EVB Energieversorgung- Betriebsgesellschaft mbH von 50.000 EUR um 1.000 EUR auf 51.000 EUR im Zuge der Verschmelzung und Neufassung des Gesellschaftsvertrags entsprechend der beigefügten Anlage.

Punkt 49 **Erhebung von Zweitwohnungsabgabe in der Stadt Mainz**
hier: Änderung der Zweitwohnungsabgabensatzung
Vorlage: 1429/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungsabgabe in der Stadt Mainz (Zweitwohnungsabgabensatzung).

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.10.2019.

Punkt 50 **Bau einer Großsporthalle in Mainz**
Vorlage: 1412/2019/1

Punkt 50.1 **Änderungsantrag zu Antrag 1412/2019/1 zur Sitzung Stadtrat**
am 20.11.2019 (AfD)
Vorlage: 1412/2019/2

Zu dieser Beschlussvorlage wird seitens der AfD-Fraktion ein Änderungsantrag eingereicht, der unter Tagesordnungspunkt 50.1 geführt wird. Für die Fraktion spricht Herr Kuster zu diesem Antrag. Der Änderungsantrag erhält jedoch nicht die erforderliche Mehrheit und wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Stadtrat beschließt daraufhin die Beschlussvorlage vom 13.11.2019 mit einer Gegenstimme:

1. den Bau einer Großsporthalle mit einer Kapazität bis 2600 Zuschauern für Schul- und Vereinssport sowie Sportsondveranstaltungen am Standort „Am großen Sand“ in Mainz-Mombach zu planen,
2. die außerplanmäßige Bereitstellung von Planungsmitteln in Höhe von 1,5 Mio. Euro im Teilfinanzhaushalt 20 im Haushaltsjahr 2020,
3. die Verwaltung zu beauftragen, ein Finanzierungskonzept zu erstellen,
4. die Einrichtung eines Planungsbeirates zur fachlichen Begleitung des Projektes.

Punkt 51 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1471/2019

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird einstimmig zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.10.2019.

Punkt 52 **Aktualisierung der Prioritätenliste zur Förderung des Sportstättenanierungsprogramms 2020**
Vorlage: 1523/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig die aktualisierte Prioritätenliste zur Fortführung des Sportstättenanierungsprogramms, welche Grundlage für die zu stellenden Zuschussanträge sein wird.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.10.2019.

Punkt 53 **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung - DigitalPakt Schulen**
Vorlage: 1445/2019

Der Stadtrat beschließt, bei 2 Stimmenthaltungen, die außerplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. 1.000.000,00 € für das Haushaltsjahr 2019 und i.H.v. 3.000.000,00 € für das Haushaltsjahr 2020 im Teilhaushalt des Schulamtes. Die darüber hinaus benötigten Haushaltsmittel für die Folgejahre werden in die Haushaltsplanung 2021/22 mit aufgenommen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.10.2019.

Punkt 54 **Umstellung der Verpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen; Antrag 1500/2018/1**
Einrichtung eines Pilotmodells "Frischküche" in städtischen Kindertageseinrichtungen (Kitas)
Vorlage: 1503/2019/1

Der Stadtrat beschließt einstimmig, nach Vorberatung des Jugendhilfeausschusses (JHA), die Umsetzung des Vorschlages der Arbeitsgruppe (AG) Kita-Verpflegung vom 17.10.2019 und beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung eines Pilotmodells „Frischküche“, welches von der AG Kita-Verpflegung des JHA erarbeitet wurde und folgenden Inhalt hat:

1. Umsetzung des Pilotmodells als Cluster-Küche (hierbei handelt es sich um eine Frischküche, die von ihrer Kapazität so ausgerichtet ist, dass mehrere Kitas in örtlicher Nähe versorgt werden können). Ergibt sich auf Grund der Rahmenbedingungen eine schnellere Umsetzung einer kleineren Frischküche, die sich nicht als Cluster-Küche eignet, soll auch diese umgesetzt werden.
2. an einem Standort, der die schnellstmögliche Umsetzung gewährleistet,
3. jedoch Wirtschaftlichkeitsaspekte und Nachhaltigkeit berücksichtigt.
Fremdvergabe des Küchenbetriebs unter Berücksichtigung der Qualität der Verpflegung.
4. Die Verwaltung soll in den Stadtteilen entsprechende Standorte auf die Eignung zur Cluster-Küche prüfen.
5. In dem Pilotmodell werden Erfahrungen bzgl. des Einsatzes von Küchen- und Ausgabepersonal gesammelt und ausgewertet.
6. Künftige städtische Kitas (Baukasten-Kitas) werden mit Frischküche geplant bzw. die Einrichtung einer Cluster-Küche oder einen einzelnen Frischküche ist zu prüfen (Berücksichtigung z.B. der Verkehrssituation, Zufahrtsmöglichkeiten).

7. Die Wohnbau wird beauftragt, die Küche in der Kita Alte Patrone umzuplanen, mit dem Ziel, dort in 2020 das Modellprojekt „Clusterküche“ zu beginnen.

Bestandteil des Pilotmodells ist die Schaffung der notwendigen personellen und infrastrukturellen Ressourcen innerhalb der Verwaltung. Die notwendigen Finanzmittel werden mit separaten Beschlussvorlagen für die Gremien beantragt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.11.2019.

Punkt 55 **Benennung eines ehrenamtlichen Richters am Landessozialgericht Rheinland-Pfalz**
Vorlage: 1428/2019

Der Stadtrat stimmt der Benennung von Herrn Konrad Lüttig zum ehrenamtlichen Richter am Landessozialgericht Rheinland-Pfalz bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.10.2019.

Punkt 56 **Benennung einer ehrenamtlichen Richterin am Sozialgericht Mainz**
Vorlage: 1510/2019

Der Stadtrat stimmt der Benennung von Frau Anette Odenweller zur ehrenamtlichen Richterin des Sozialgerichts Mainz bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen zu.

Punkt 57 **Veränderungssperre "L 72-VS I"**
Erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs
Oberer Dorfgraben (L 72), Satzung "L 72-VS/I"
hier: Beschluss gemäß § 17 BauGB i. V. m. §§ 14 und 16 BauGB
Vorlage: 1353/2019

Der Stadtrat beschließt bei 3 Stimmenthaltungen:

In Kenntnis der Vorlage gemäß § 17 BauGB i.V.m. §§ 14 und 16 BauGB die Satzung "L 72-VS/I" über die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre "L 72-VS" um ein Jahr.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2019.

Punkt 58 **Veränderungssperre "O 43/1.Ä - VS/I" - Erste Verlängerung**
Erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungs-
planentwurfes "Villengebiete Oberstadt - 1. Änderung (O43/1.Ä)"; Satzung
"O43/1.Ä - VS/I"
hier: Beschluss der Veränderungssperre "O43/1.Ä - VS/I" als Satzung gem.
§§ 16 und 17 BauGB i.V.m. § 14 BauGB
Vorlage: 1463/2019

Der Stadtrat beschließt bei 3 Stimmenthaltungen gemäß §§ 16 und 17 i. V. m. § 14 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Villengebiete Oberstadt – 1. Änderung (O 43/1. Ä)" die erste Verlängerung der Veränderungssperre als Satzung O 43/1. Ä – VS/I.

Das Stadtratsmitglied, Herr Köbler, nahm an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.10.2019.

Punkt 58.1 **Veränderungssperre "G 157-VS"**
Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Gleis-
bergweg /Marseillestraße (G 157)", Satzung "G 157 VS"
hier: Beschluss der Veränderungssperre als Satzung gem. § 16 BauGB i.V.m.
§ 14 BauGB
Vorlage: 1772/2019

Der Stadtrat beschließt bei 3 Stimmenthaltungen gemäß § 16 BauGB i. V. m. § 14 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Gleisbergweg / Marseillestraße (G 157)" die Veränderungssperre "G 157-VS" als Satzung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.11.2019.

Punkt 59 **Bebauungsplanentwurf "Villengebiet Oberstadt – 1.Änderung (O 43/ 1.Ä)"**
- Erneuter Aufstellungsbeschluss
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3
Abs. 1 BauGB
- Durchführung der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB
Vorlage: 1464/2019

Der Stadtrat beschließt, bei 4 Gegenstimmen, zu dem o. g. Bauleitplanentwurf

1. die erneute Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
2. die Vorlage in Planstufe I
3. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Standardverfahren
4. die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB

Die Stadtratsmitglieder, Herr Schreiner und Herr Köbler, nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.10.2019.

Punkt 59.1 **Bauleitplanverfahren "G 157" (Aufstellungsbeschluss)**
Bebauungsplanentwurf "Gleisbergweg/ Marseillestraße (G 157)"
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1771/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig zum o. g. Bebauungsplanverfahren den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.11.2019.

Punkt 60 **GWM Jahresabschluss**
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GWM zum
31. Dezember 2018
Vorlage: 1455/2019

Der Stadtrat beschließt bei 4 Stimmenthaltungen den Jahresabschluss der GWM für das Geschäftsjahr 2018 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis und einer Bilanzsumme i.H.v. 12.825.950,20 € festzustellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.10.2019.

Punkt 61 **Gebäudewirtschaft Mainz**
hier: Investitionsprogramm 2019-2023 des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft
Mainz
Vorlage: 1456/2019

Der Stadtrat beschließt bei 4 Stimmenthaltungen das Investitionsprogramm 2019-2023 der Gebäudewirtschaft Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.10.2019.

Punkt 62 **Gebäudewirtschaft Mainz**
hier: Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft Mainz
Vorlage: 1457/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan 2020 der Gebäudewirtschaft Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.10.2019.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 63 Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

Punkt 63.1 Ergänzung von Gremien Vorlage: 0008/2019

Mit einstimmigem Beschluss wählt bzw. entsendet der Stadtrat die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

1. Ausschuss für Frauenfragen (10 25 07/55)

Auf Vorschlag der Institutionen werden als Stellvertretungen

Sarah Bast (Frauenzentrum Mainz)
Regine Noll (SOLWODI) und
Ute Arras (Verband alleinerziehender Mütter und Väter)

in das o. g. Gremium gewählt.

2. Mainzer Seniorenbeirat (10 25 07/137)

Auf Vorschlag des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen wird als Mitglied

Angelika Kräuter-Uhrig

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion wird als Stellvertretung

Kersten Gerhart

in das o. g. Gremium gewählt.

3. Sozialausschuss

(10 25 07/96)

Auf Vorschlag des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung wird als Mitglied

Bernd Quick

in das o. g. Gremium gewählt.

4. Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen

(10 25 07/146)

Auf Vorschlag des Zentrums für selbstbestimmtes Leben werden als Mitglied bzw. Stellvertretung

Stephan Heym bzw.
Carsten Trimpop

in das o. g. Gremium gewählt.

5. Fluglärmbeirat Layenhof

(10 25 07/174)

Auf Vorschlag des Luftfahrtvereins Mainz e. V. wird als Nachfolger von Herrn Dernbach

Eberhard Boebel

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Betreibergesellschaft FMBG werden als Mitglied bzw. Stellvertretung

Hermann K. Kuhn bzw.
Ralf Wendland

in das o. g. Gremium gewählt.

6. Jugendhilfeausschuss

(10 25 07/33-0))

Auf Vorschlag des Stadtjugendringes wird als Nachfolger von Herrn Sharma

Hendrik Prass

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion wird als Stellvertretung

StRM Lothar Mehlhose

in das o. g. Gremium gewählt.

7. Klimaschutzbeirat

(10 25 07/154)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion wird als Stellvertretung

Frank Grabert

in das o. g. Gremium gewählt.

8. AG Kindertagesstättenbetreuung des JHA

(10 25 07/33-24)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN werden als Mitglieder

StRM Ruth Jaensch

StRM Ellen Kubica

Hubert Tratzky und Stefan Keller (Stellvertretung)

in dem o. g. Gremium bestätigt.

Auf Vorschlag der Partei Freie Wähler wird als Mitglied

Kurt Mehler

in dem o. g. Gremium bestätigt.

9. Beirat für Migration und Integration

(10 25 07/26)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion DIE LINKE. wird als Nachfolgerin von StRM Tupac Orelana

Ceren Cakar

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Demokratischen Liste wird als Nachfolgerin von Frau Dr. Gökdemir

Frau Filiz Özbek

in dem o. g. Gremium berufen.

10. Regionalvertretung Planungsgemeinschaft Rheinhessen/Nahe

(10 25 07/75)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN werden als persönliche Stellvertretungen

**Markus Alvarez-Gonzalez (für StRM Dr. Huck)
StRM Marcel Kühle (für Jonas Luca König) und
StRM Daiana Neher (für Matthias Gill)**

in das o. g. Gremium gewählt.

11. Benennungen von PIRATEN & VOLT

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion PIRATEN & VOLT als zusätzliche Stellvertretungen in die nachfolgenden Gremien gewählt:

a) Bau- und Sanierungsausschuss; Psychiatriebeirat

Rainer Stüttgen
Roland Hartung
Valentin Ott
Bodo Noeske
Joachim Adomeit
Leonie Gallé

b) Schulträgerausschuss

Rainer Stüttgen
Roland Hartung
Valentin Ott
Joachim Adomeit

c) Sozialausschuss; Ausschuss für Frauenfragen; Mainzer Seniorenbeirat; Werkausschuss KDZ; Beirat für Migration und Integration

Rainer Stüttgen
Joachim Adomeit
Leonie Gallé

Punkt 64 Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]

Herr Oberbürgermeister Ebling beantwortet zwei an ihn gerichtete Fragen hinsichtlich des, während der Wahlkampfphase, stattgefundenen AZ-Forums.

Punkt 65 Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]

Hierzu sind keine Mitteilungen zu verzeichnen.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

**gez. Michael Ebling
Vorsitz**

**gez. Natalie Bauernschmitt
Schriftführung**